

VOLLE HALLEN UND BOOM – WAS NUN?

Silvan Zindel, Leiter Ausbildung / Breitensport / VVE

Swiss Olympic Forum Breitensport

07.05.2026

Herzlich
willkommen!

1.
Ausgangs-
lage

2.
Arbeits-
gruppe

3.
Resultate

4.
Ausblick

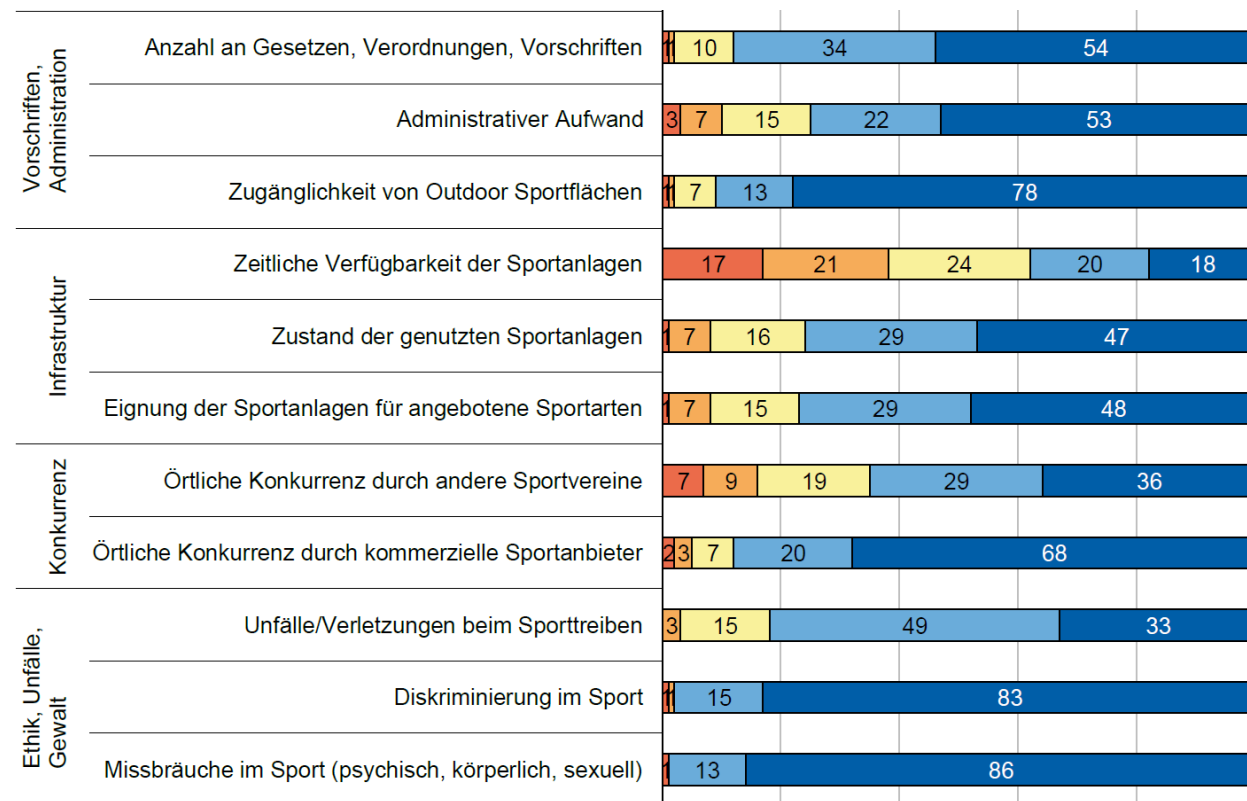
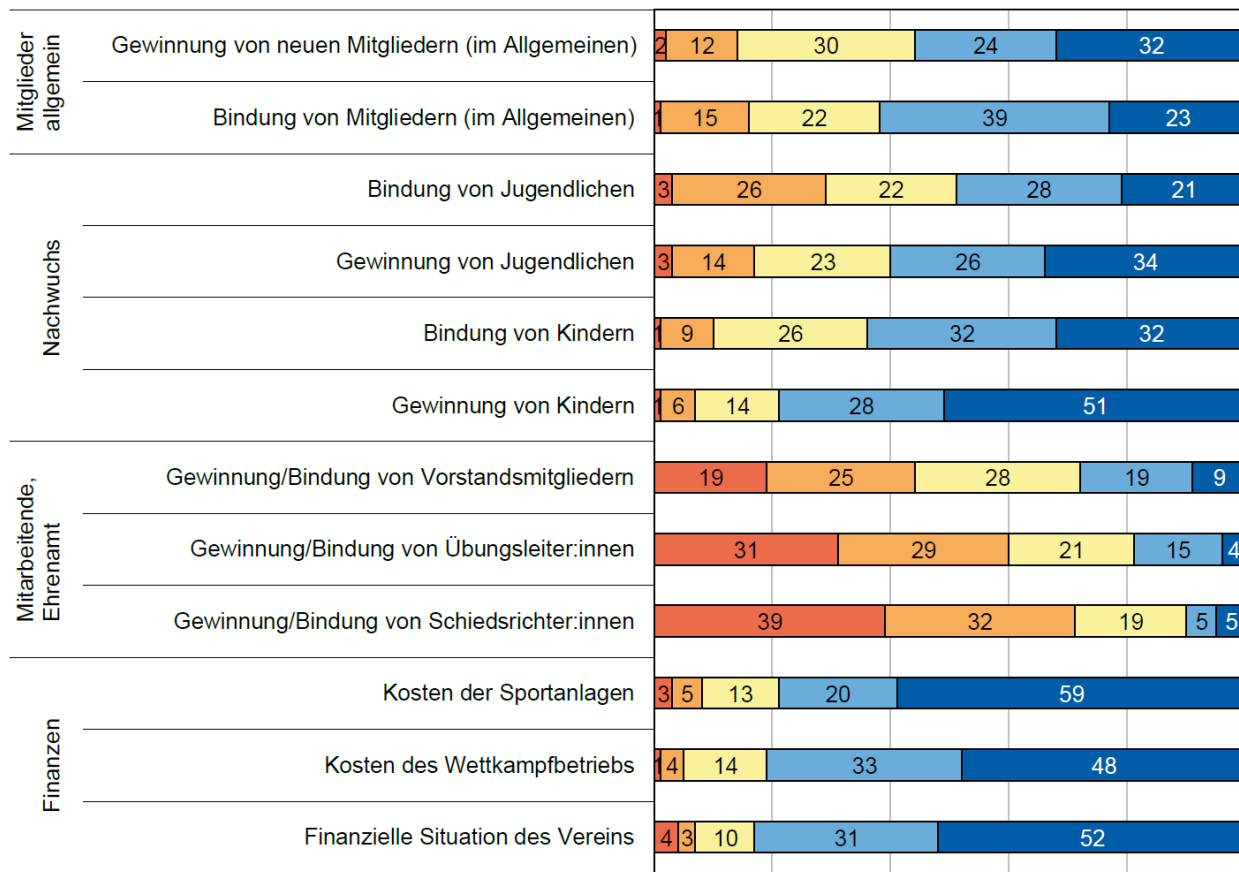
1.
Ausgangs-
-lage

2.
Arbeits-
-gruppe

3.
Resultate

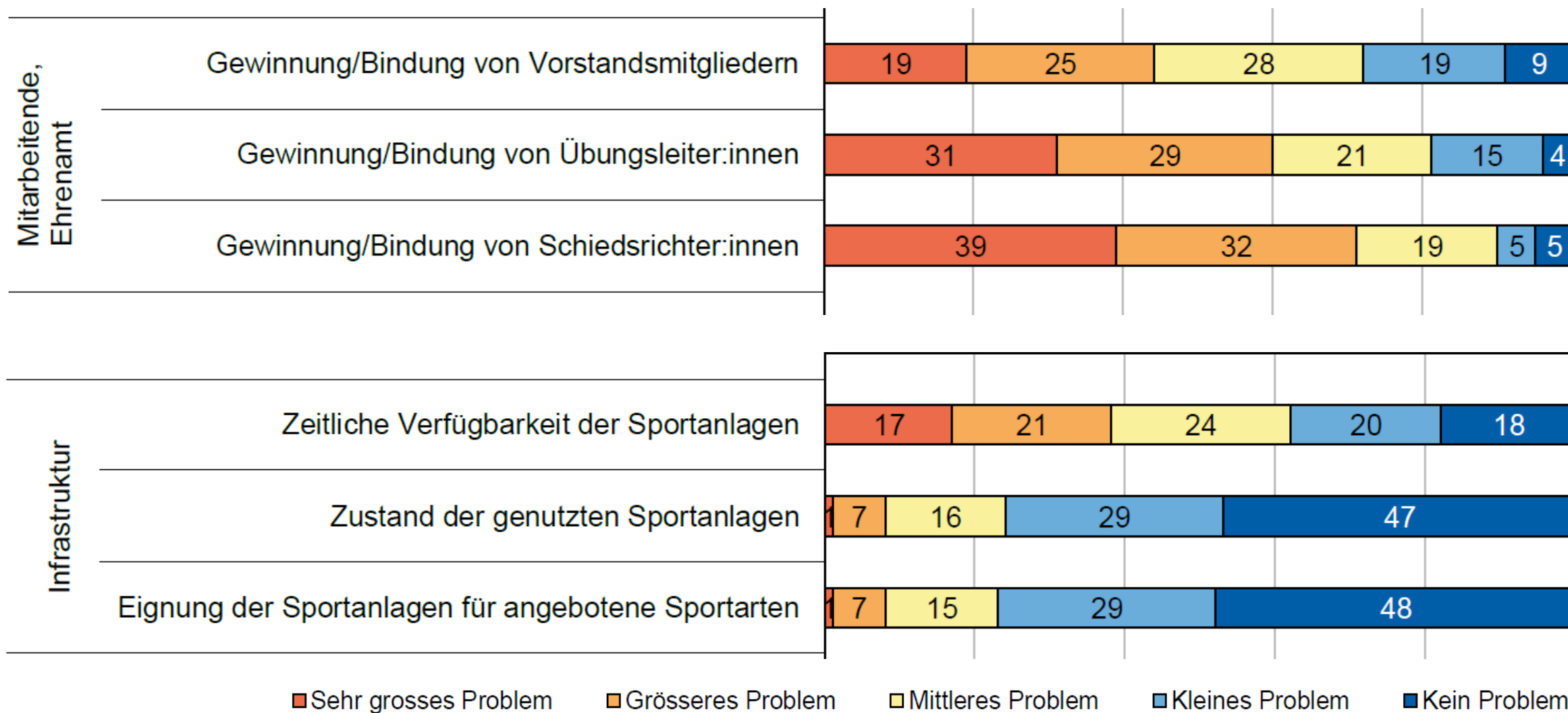
4.
Ausblick

Sorgenbarometer der Schweizer Volleyballvereine



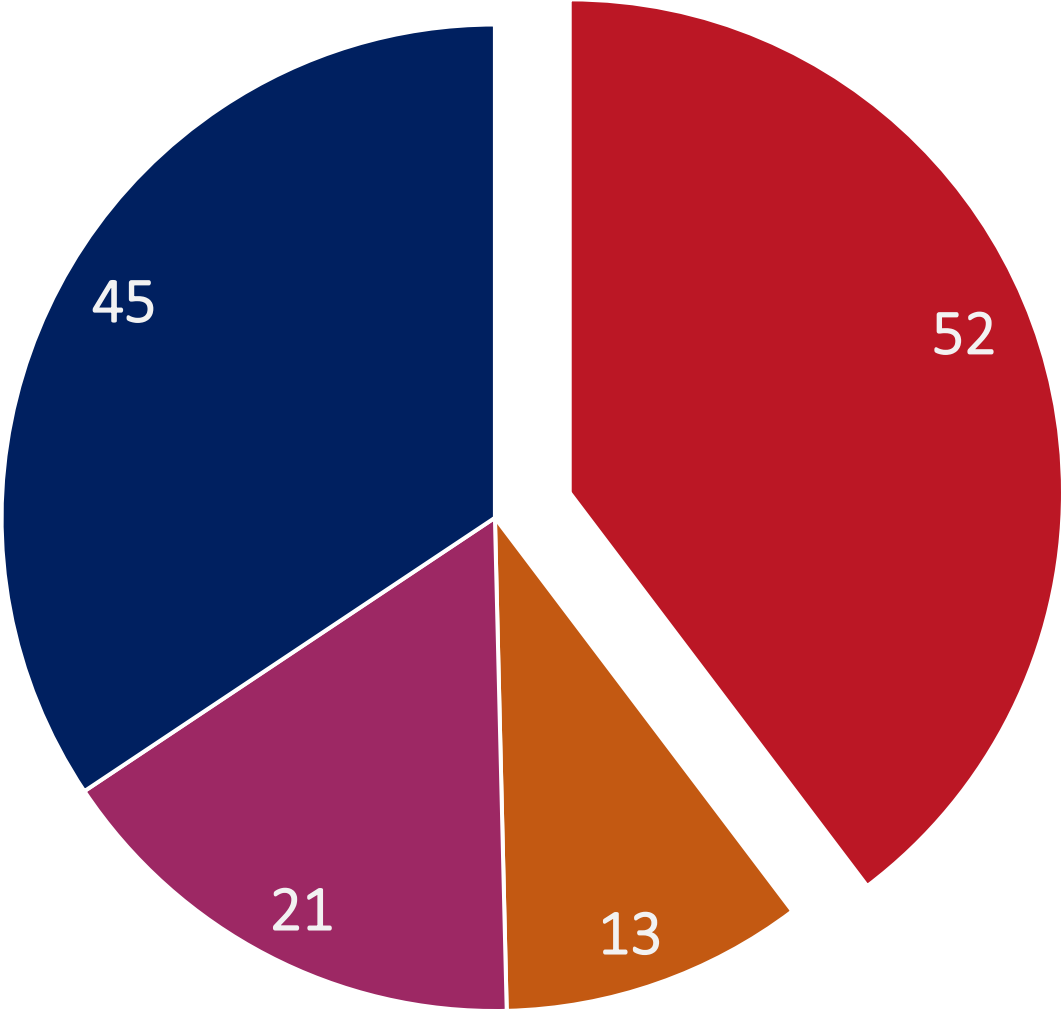
■ Sehr grosses Problem
 ■ Grösseres Problem
 ■ Mittleres Problem
 ■ Kleines Problem
 ■ Kein Problem

Sorgenbarometer der Schweizer Volleyballvereine

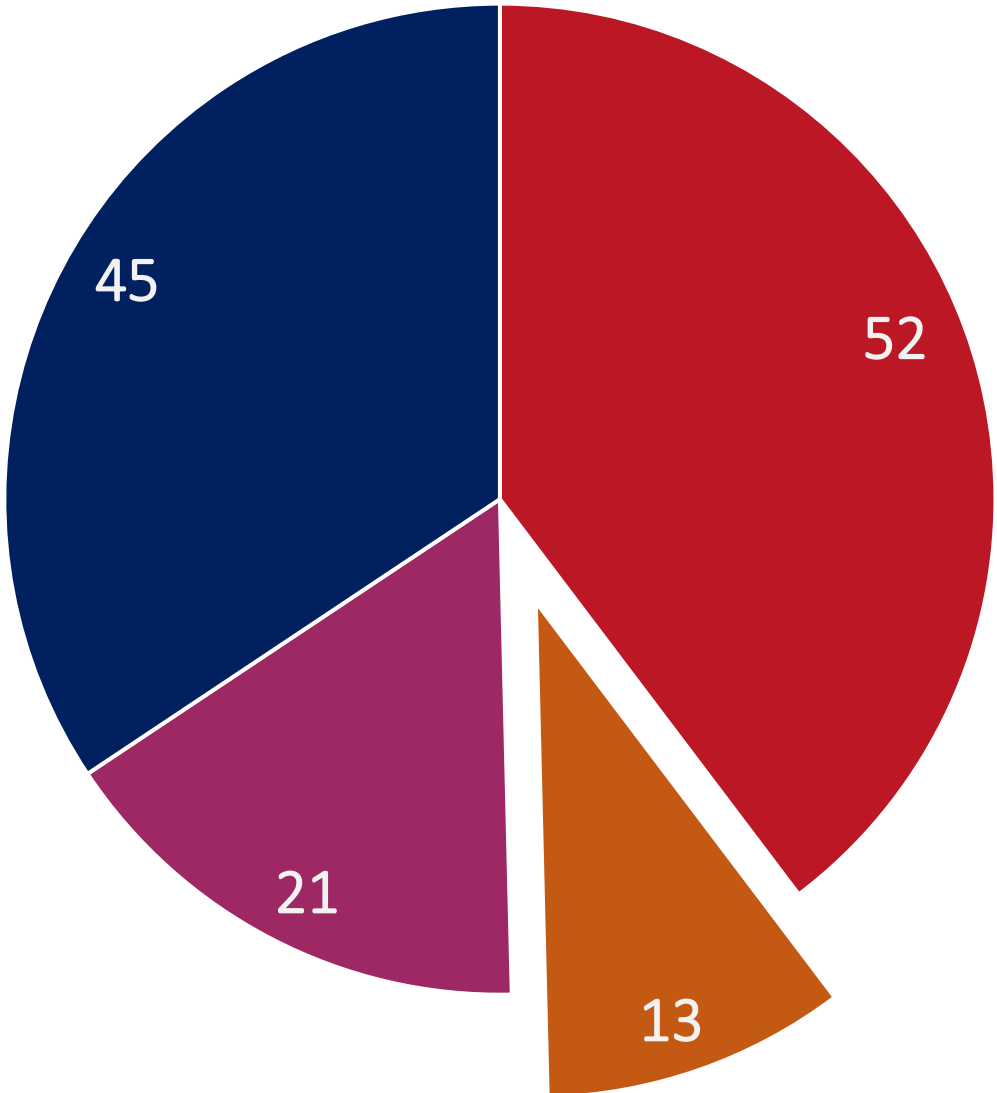


Anteil Mitgliedervereine mit Wartelisten (n=131/447)

■ Wir führen eine Warteliste.

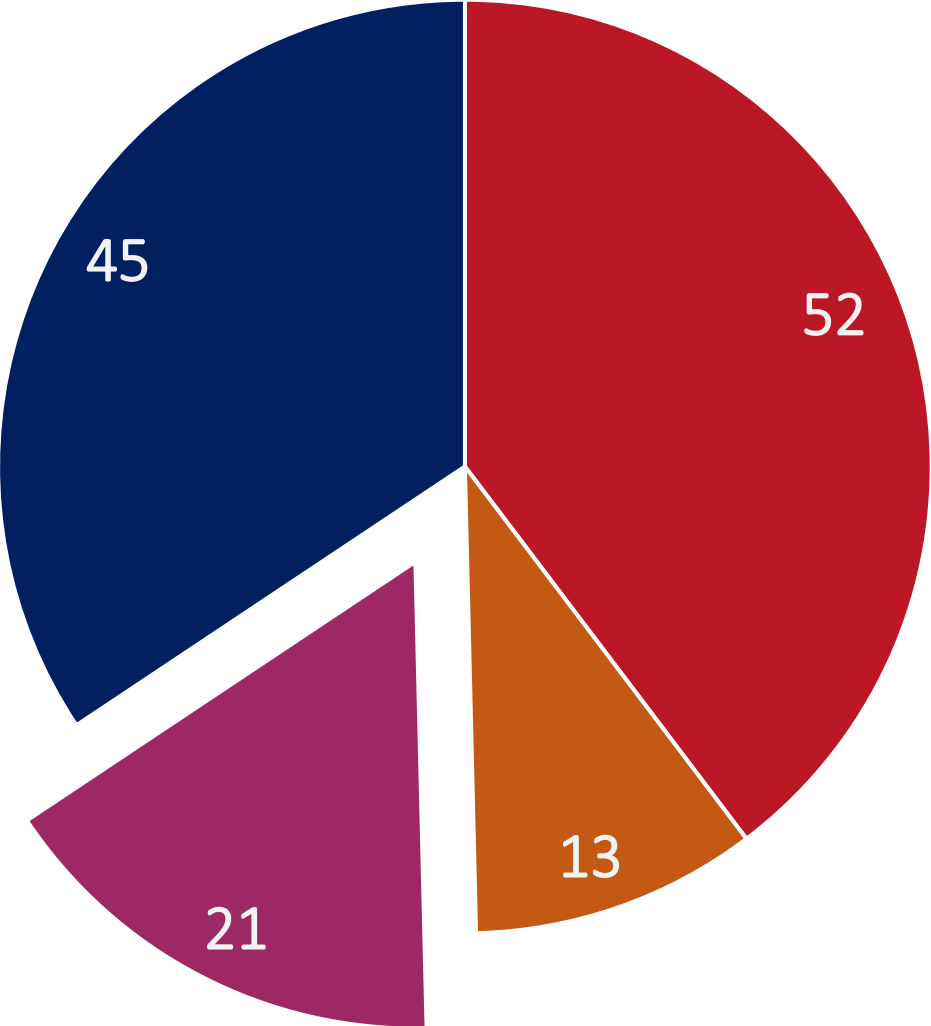


Anteil Mitgliedervereine mit Wartelisten (n=131/447)



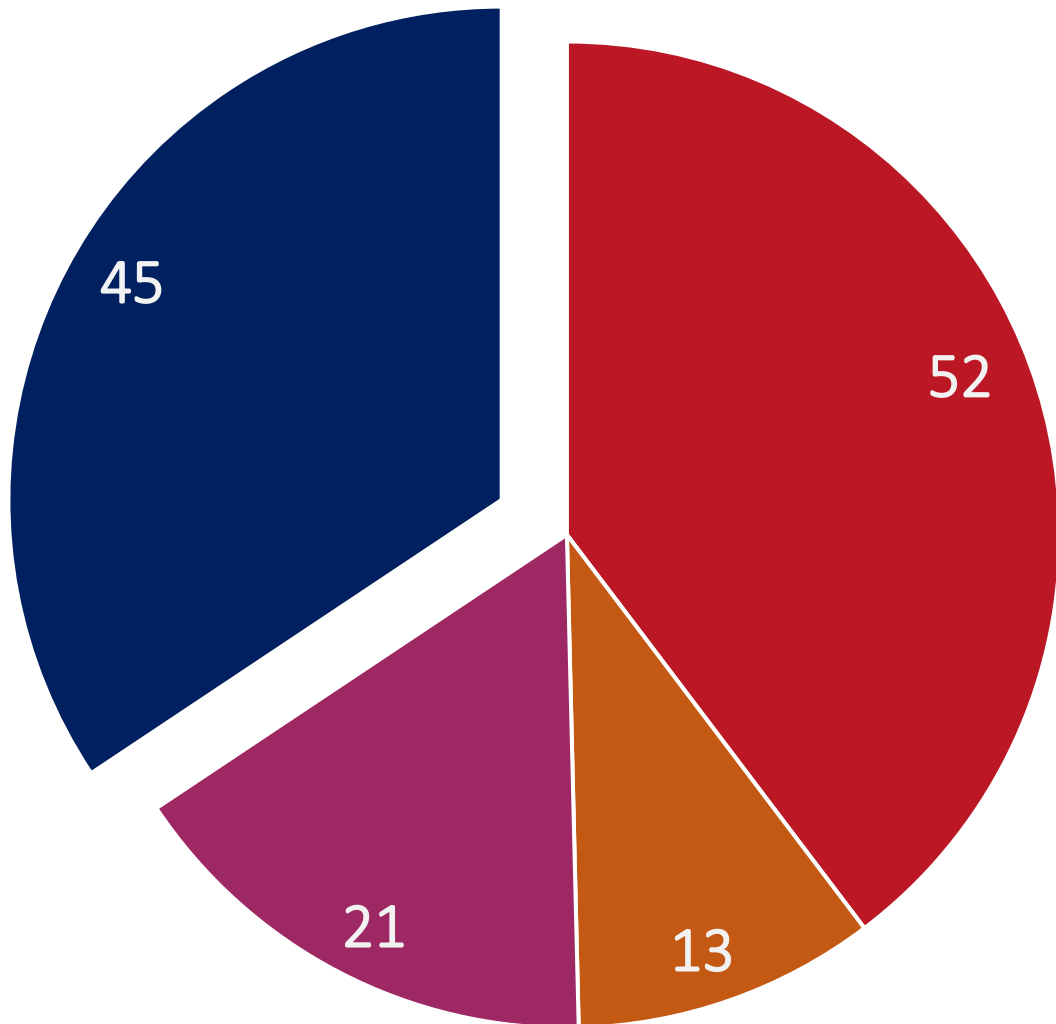
■ Wir führen keine Warteliste, sondern verweisen Interessierte

Anteil Mitgliedervereine mit Wartelisten (n=131/447)



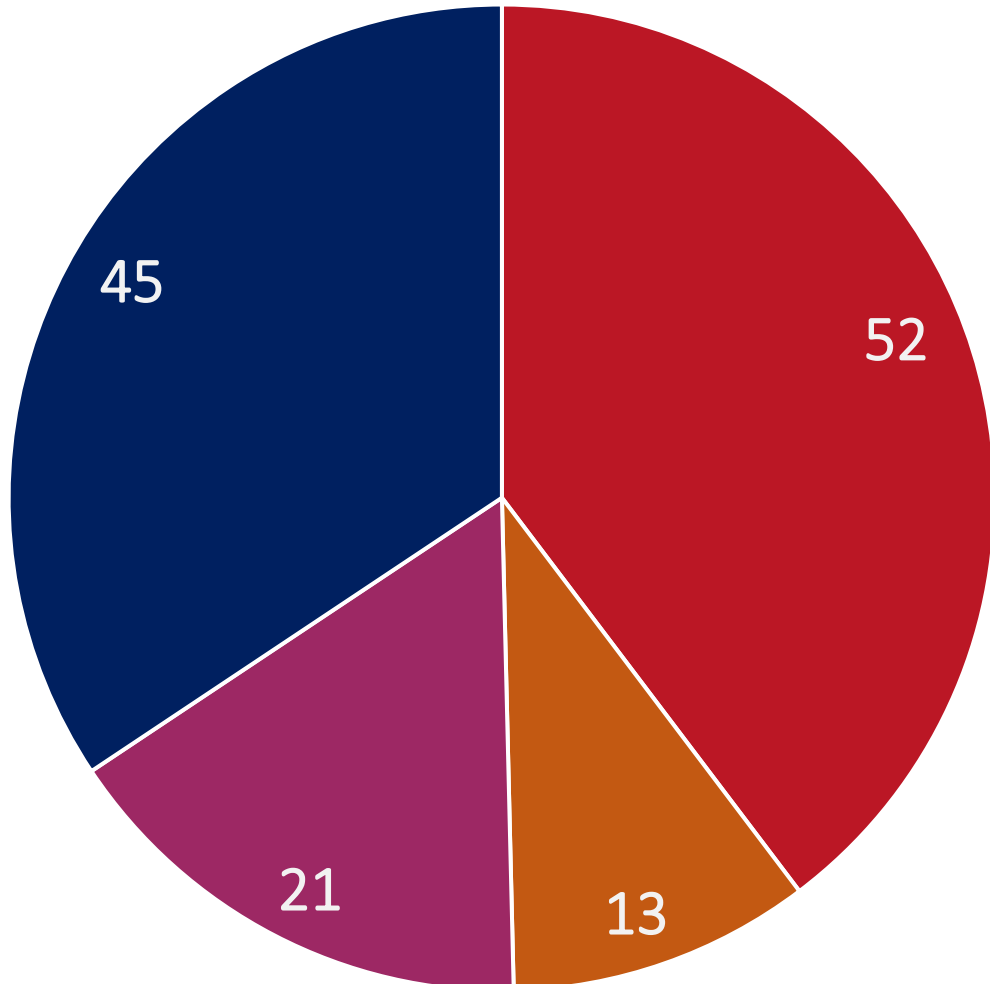
■ Wir führen keine Warteliste, sondern müssen Interessierte abweisen.

Anteil Mitgliedervereine mit Wartelisten (n=131/447)



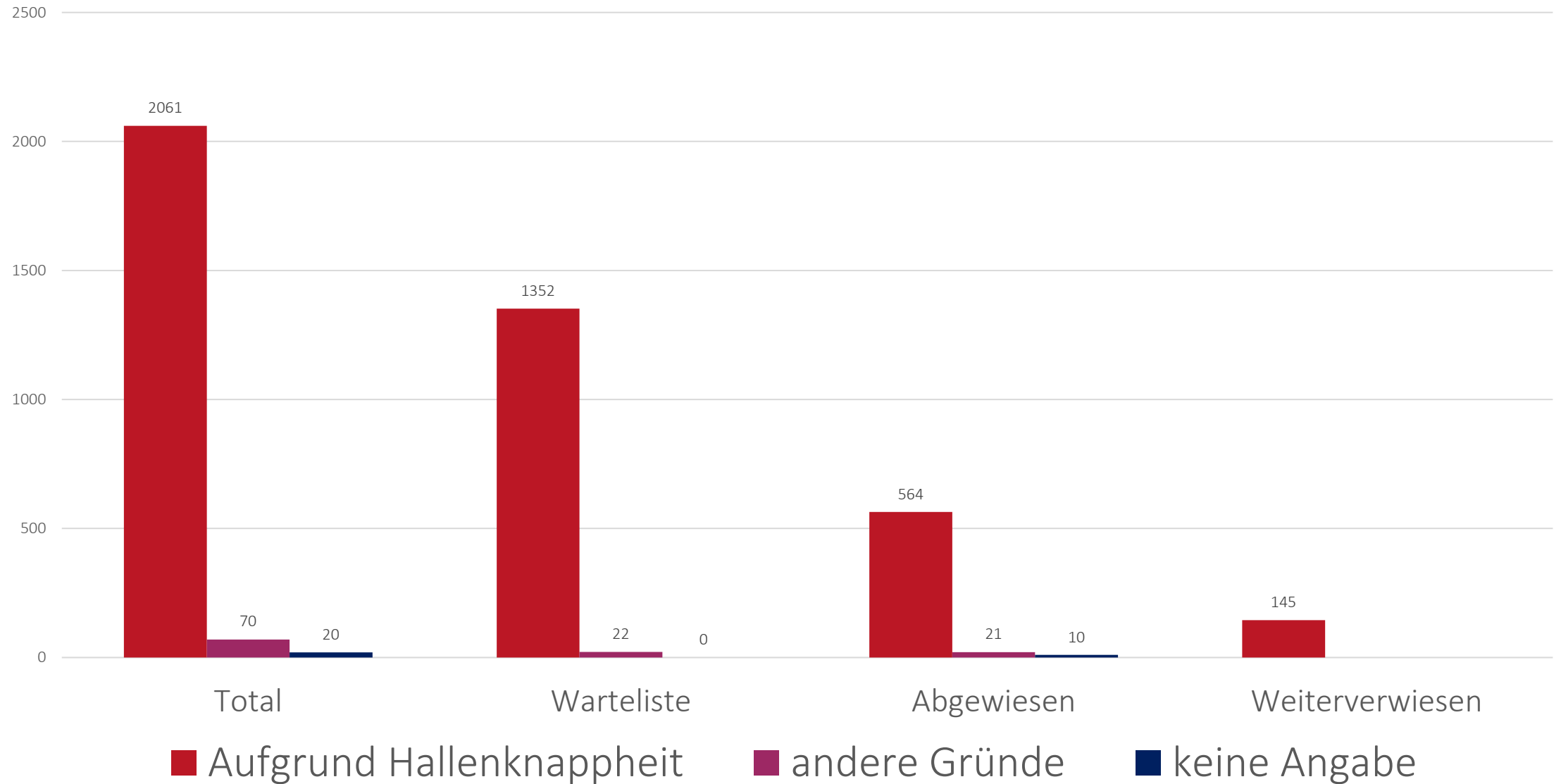
- Wir können derzeit alle Interessierten aufnehmen, es gibt keine Wartesituation.

Anteil Mitgliedervereine mit Wartelisten (n=131/447)



- Wir führen eine Warteliste.
- Wir führen keine Warteliste, sondern verweisen Interessierte an andere Vereine.
- Wir führen keine Warteliste, sondern müssen Interessierte abweisen.
- Wir können derzeit alle Interessierten aufnehmen, es gibt keine Wartesituation.

Anzahl Personen inkl. Gründe



1.
Ausgangs-
lage

2.
Arbeits-
gruppe

3.
Resultate

4.
Ausblick

Spin-off aus Revitalisierungsprojekt

- Ursprung Revitalisierungsprojekt Swiss Indoor Sports Alliance (SISA), Teilprojekt «Mitgliedermodelle»
- Feststellung, dass kein gemeinsamer Nenner zum Thema Mitgliedermodelle besteht sondern bei vielen Verbänden die Kapazität erschöpft ist → Projektende
- Gründung verbandsübergreifender Arbeitsgruppe auf Initiative und Lead Swiss Volley

Zusammensetzung Arbeitsgruppe

Mitarbeitende Organisationen:

- Swiss Volley
- swiss unihockey
- Swiss Basket
- Schweizer Handballverband
- Schweizerischer Turnverband
- Swiss Olympic
- Arbeitsgemeinschaft Schweizer Sportämter (ASSA)

Weitere Partner:

- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Bundesamt für Sport

Ziele

- Erste konkrete Produkte Sommer/Herbst 2026
- Kurzfristig
 - Effizientere Nutzung der bestehenden Infrastruktur
 - Seitens Nutzende
 - Seitens Betreibende
 - Aktuelle Daten zur Auslastung der (Hallen-) Infrastruktur
- Mittelfristig
 - Erweiterung der verfügbaren Infrastruktur durch Unterstützung der Vereine bezüglich Einflussmöglichkeiten bei geplanten Bauprojekten auf Ebene Gemeinde / Kanton
- Langfristig
 - Erweiterung der verfügbaren Infrastruktur durch politische Vorstösse auf kantonaler und nationaler Ebene (Finanzierung,..)

1.
Ausgangs-
lage

2.
Arbeits-
gruppe

3.
Resultate

4.
Ausblick

Endprodukt

- Gemeinsame Guidelines für Infrastrukturbetreibende und –nutzende mit Good Practice Beispielen (=Massnahmen)
- E-Learning für Vereine (Umsetzung offen – gemeinsam oder nur SV)

Trainings- & Spielbetrieb optimieren (Entwurf)

- Trainingsdauer anpassen & aktive Zeit erhöhen
- Trainingsformen anpassen
- Hallen am Wochenende für Wettkämpfe nutzen
- Gemeinsame Trainings ermöglichen

Belegung & Organisation optimieren

- Aktive Bestätigung von Belegungen
- Sportartengerechte Zuweisung und Priorisierung einführen
- Sportarten für Wintertraining regeln
- Zusätzliche Schichten einplanen
- Gemeindeübergreifende Koordination stärken
- Online Reservationssystem einführen

Betrieb & Betreuung entlasten

- Reinigungssperren reduzieren
- Alternative Reinigungsmodelle prüfen
- Flexible Aufsichtsmodelle einführen
- Temporäre Hallenlösungen prüfen
- Elektronische Zugangssysteme einsetzen
- Mehrzweckräume sportgerecht umnutzen

1.
Ausgangs-
lage

2.
Organisa-
tion

3.
Resultate

4.
Ausblick

Nächste Schritte

- Finalisierung der Good Practice Beispiele / Massnahmen
- Entwicklung E-Learning
- Kommunikation

HERZLICHEN DANK
FÜRS ZUHÖREN, JETZT GEHT'S
AUF DEN RASEN 😊

FORUM BREITENSPORT 2026

LEGACY INFRASTRUKTUR

INPUT SFV

07.05.2026

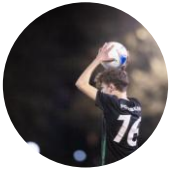
Inhalt Präsentation

- Ausgangslage
- Prozess & Ausarbeitung
- Resultat
- Weiterführung

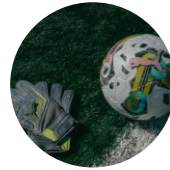
Ausgangslage



AUSGANGSLAGE



- Mehrheit der Vereine nutzt **Sportanlagen von Gemeinden**



- In **Städten, Agglomeration & grösseren Gemeinden** ist die Nachfrage am grössten.



- **68%** der Vereine verfügen über **unzureichend oder zu kleine Infrastruktur**

Prozess



LEITFRAGEN



- **Wie ausgelastet** ist die Infrastruktur in eurer Gemeinde?



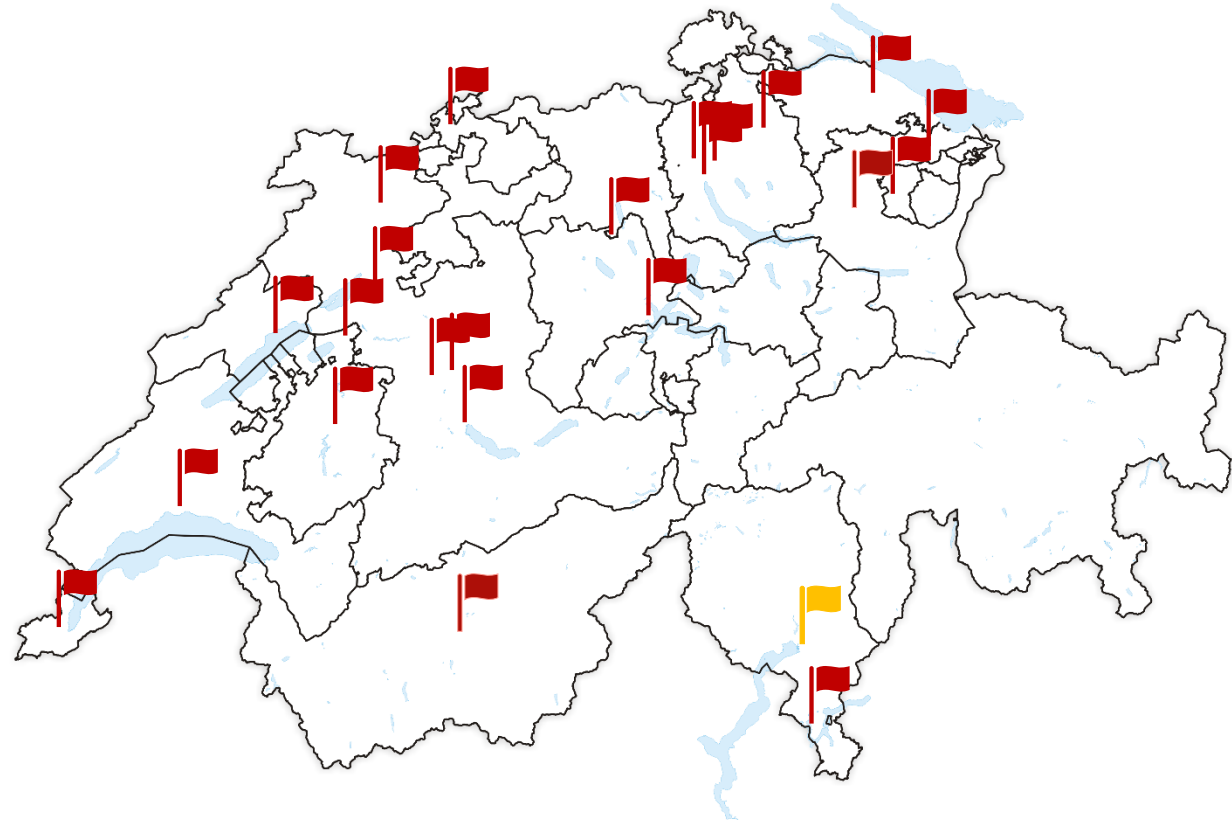
- Was sind eure grössten **Herausforderungen** im Bereich Fussballinfrastruktur?



- Welche Massnahmen wurden im Klub/Gemeinde bereits umgesetzt? Welches sind eure **Best-Practices**?

STAKEHOLDER INTERVIEWS & WORKSHOPS

- **Interviews mit ASSA-Mitgliedern**
 - 21 interviewte Sportämter 
 - in 14 Kantonen
 - 2 kantonale Sportämter 
 - 1 nationales Sportzentrum 
- **Interviews mit Regionalverbände**
 - 10 Interviews mit Sachbearbeiter SPK
- **80+ Vereine via Workshops** 
- Quality Club Forum, Tagungen, Webinare



Resultat





OPTIMIERUNG DER NUTZUNG VON FUSSBALL-INFRASTRUKTUR

Massnahmen und Lösungen

	FUSSBALLPLATZ	GARDEROBEN	ORGANISATION
KURZFRISTIG	<ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung der Trainingsplätze <ul style="list-style-type: none"> – ¼-Platz reicht bis D-9 und FF-14 – ½-Platz reicht ab C und FF-17 bis Aktive Stufe 1. Liga • Kleinfeldtrainings gestalten • Pooltraining mit verschiedenen Posten <ul style="list-style-type: none"> – bis zu 50 Spieler/innen pro Halbfeld • Alle Rasenflächen in der Gemeinde nutzen (z.B. Schulanlagen) • KIFU und JUFU auf respektive in alternativer Infrastruktur, ganzjährig <ul style="list-style-type: none"> – Turnhalle (Futsal), Tartan-Sportplatz • Spielansetzungen gemäss neusten Platzvorgaben (105x68m) <ul style="list-style-type: none"> – 2x 9er-Fussball, 4x 7er-Fussball 	<ul style="list-style-type: none"> • Parallelnutzung <ul style="list-style-type: none"> – Umziehen, Kleidung in Tasche verstauen, nächstes Team nutzt Garderobe während Training • Garderobenverzicht <ul style="list-style-type: none"> – z.B. KIFU • Fixe Duschtrennwände in Garderoben mit geteilter Nasszelle <ul style="list-style-type: none"> – 1x 8 Duschen → 2x 4 Duschen • Zeitliche Optimierung und effiziente Planung <ul style="list-style-type: none"> – Zeitliche Beschränkung vor und nach Trainings und Spielen • Zusätzliche Infrastruktur nutzen <ul style="list-style-type: none"> – Schule, Zwischusanlage usw. – Fussweg in Kauf nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Volle Auslastung <ul style="list-style-type: none"> – 3 Slots à 90 Minuten von 17:30 bis 22.00 Uhr auf ¼- oder ½-Spielfeld • Nachmittagstrainings in KIFU/ JUFU • Wochenendtrainings • Sonntage nutzen <ul style="list-style-type: none"> – Im Schnitt nur ca. 50% Auslastung im Vergleich zum Samstag • 3-4-1-Trainingsplan für Rasen für gleichmässige Belastung <ul style="list-style-type: none"> – 3 steht für Dritteln – 4 steht für Vierteln – 1 steht für ein Trainingsfeld mittig
MITTLERFRISTIG	<ul style="list-style-type: none"> • Mobiler Kunstrasen auf Tartanplatzplätzen <ul style="list-style-type: none"> – fix oder als Herbst-/Winterlösung • Nebenplatz für Warm-up, Stabilität/ Mobilität oder Athletikteil nutzen <ul style="list-style-type: none"> – Mit Sportschuhen auf allen Unterlagen möglich – Als Anbau möglich: Street-Workout-Anlagen, Tartanbahn, kleine Kunstrasenfläche • Alle Trainingsflächen mit fixen oder mobilen Installationen beleuchten <ul style="list-style-type: none"> – Damit Rasenfelder bis 22.00 Uhr bespielt werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Garderobenumbau innen <ul style="list-style-type: none"> – maximale Nutzung der qm² mit genügend Ablagefläche (oben und unten), langen Bänken und vielen Haken • Mobile Wagen und Locker für Parallelnutzung <ul style="list-style-type: none"> – Verstau von Taschen, Kleidung usw. • Schliessfächer für Wertsachen • Unterstand für Teams ohne Garderobenbedarf • Modulare Lösungen <ul style="list-style-type: none"> – z.B. Container 	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingslots kürzen (z. B. 75 min) <ul style="list-style-type: none"> – Training in KIFU/ JUFU kürzen und effizienter gestalten – JUFU und Aktive mit Warm-ups und Cool-downs neben dem Platz oder auf kleiner Fläche • Trainer/innen mit interner Ausbildung auf räumliche Einschränkungen sensibilisieren (Workshops) • Beispieltrainings Kleinfeld für Trainer/innen • Wartelisten-Alternativen <ul style="list-style-type: none"> – Regionale Plattformen für freie Plätze – Nachbarsvereine anfragen • Regionale Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> – Fussball im Schulsport – Zusammenarbeit mit anderen Vereinen (Polysport)
LANGFRISTIG	<ul style="list-style-type: none"> • Rasenspielfelder zu Kunstrasenspielfeldern umfunktionieren <ul style="list-style-type: none"> – für maximale Nutzungsstunden • Hybridrasenfelder <ul style="list-style-type: none"> – für mehr Nutzungsstunden • Neue Felder bauen <ul style="list-style-type: none"> – Homologierte Spielfelder – Kleine Spielfelder (homologiert) für KIFU-/JUFU-Spiele und -Trainings – Als Trainingsfelder (KIFU, JUFU, 30+, 40+, Spezialtrainings) • Ungenutzte Flächen in Gemeinden in Mini-Spielfelder umgestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Garderobenumbau, der allen Nutzergruppen gerecht wird. • Garderobenumbau/-anbau, damit sanitäre Anlagen und Garderoben allen Nutzergruppen gerecht werden. • Sportplatzkommission des SFV <ul style="list-style-type: none"> – Die Regionalen Sachbearbeiter/innen stehen Gemeinden, Sportämtern und Vereinen für Beratung im Bezug auf Fussballinfrastruktur zur Verfügung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Reglemente und Vorgaben anpassen <ul style="list-style-type: none"> – z. B. Spielansetzungen • Infrastruktur als Thema in Ausbildungen für Funktionär/innen und Trainer/innen <ul style="list-style-type: none"> – z. B. das E-Learning «Fussballinfrastruktur richtig gestalten» auf Swiss Olympic Academy

Welche weiteren Formate gibt es?

Kommunikationsstrategie

- ⚽ Broschüre als Handout & Anker
- ⚽ detaillierter Guide für mehr Infos
- ⚽ Workshop-Vorlagen für regionalen Support
- ⚽ Webinare & E-Learnings für mehr Zugänglichkeit
- ⚽more to come.



Wie weiter?

WEITERFÜHRUNG DES PROJEKTES



- Blended Learning Ansatz mit einzelnen **Missionen** zu den jeweiligen Handlungsfeldern



- Mehr Support bei **langfristigen Projekten** in Zusammenarbeit mit Sportplatzkommission



- Kontaktperson beim SF/RV und **Beratungsformate** für individuellen Support



- **Weiterführen** der aktuellen Massnahmen und **Aktualisierung** der Unterlagen

WEITERFÜHRENDE LINKS



Infrastrukturprojekt mit detailliertem Guide
& digitaler Broschüre auf heretostay.ch



E-Learning «Infrastruktur richtig planen»
auf academy.swissolympic.ch



Allgemeines und weitere Legacy-Projekte
auf heretostay.ch



Kontakte beim SFV
Karrer.Patrick@football.ch

Danke für die Aufmerksamkeit - Fragen

Leitfragen Gruppendiskussion

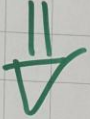
1. Ausgangslage

- Wie sieht die Situation in deinem Verband und Kanton konkret aus?
- Wo entstehen die grössten Engpässe (Zeiten, Flächen, Zugang)?
- Wo liegen die zentralen Herausforderungen – was steckt dahinter?
- Welche Sportarten/Vereine sind besonders betroffen – warum?
- Welche Daten habt ihr zur Auslastung – und wo fehlen sie?

2. Optimierung & Unterstützung

- Wie unterstützt ihr als Verband eure Vereine konkret bei der Nutzung?
- Welche Beispiele aus Verband oder Kanton funktionieren nachweislich gut?
- Was macht diese Ansätze konkret erfolgreich?
- Wie lassen sich diese Lösungen auf andere Kontexte übertragen?

⊛ CLÉS de REPARTITION
des INFRASTRUCTURES



GROSSES / PETITES ASSOCIATIONS

⊛ "DICTATURE des GARDIENS"
"Loi du Travail"
↳ INFRASTRUCTURES OUTDOORS FERMÉES
MÊME SI BEAU TEMPS

Sports saisonnal → annuel

⊛ MANQUE d'INFRASTRUCTURES

Optimierung + Unterstützung

- Strukturen
- Gefässe schaffen
- Politik
- Mut zur Gegenwehr
- Rechtsberatung
- Gesetze
- Nutzungskonflikte